

Englisch-Kurs an Weltspitze

Examen mit Note A

Göttingen (us). Erstmals haben 13 Schüler vom Göttinger Hainberg-Gymnasium (HG) erfolgreich an einer öffentlichen Schule das Cambridge-Diplom in der Fremdsprache Englisch auf der Niveau-Stufe C1 abgelegt. C1 verlangt Kenntnisse auf „grundlegendem Universitätsniveau“, erklärt ihre Englischlehrerin Gabriele Hille-Coates. Und das Noten-Ergebnis ihrer Schüler wertet sie gar als „kleine Sensation“: Der HG-Kurs habe sich in der Weltspitze platziert.

Schon das erste „Cambridge Exam“ für die niedrigere Niveaustufe B2 am HG mit Abschluss im vergangenen Jahr war ein Pilot in Niedersachsen. Und leicht machen es sich die Schüler



Frese-Renner

dabei nicht. Ein Jahr lang müssen sie zusätzliche Unterrichtsstunden, Extra-Hausaufgaben und viel Zeit zum Lernen auf sich nehmen, um das Sprach-Zertifikat der renommierten University of Cambridge in England zu bekommen. Um so überraschender das Ergebnis des jetzigen C1-Kurses: Deutschlandweit hätten zehn Prozent der Prüflinge die Note A (sehr gut) geschafft, so Hille-

Coates. Weltweit liege Schweden auf Platz drei mit 22,1 Prozent, Slowenien auf Rang zwei mit 22,2 Prozent und



v. Linde-Suden

Norwegen an der Spitzenposition mit 58,3 Prozent. Weil in Göttingen acht von 13 Schülern die Note A erreichten, habe der HG-Kurs mit 61,5 Prozent sogar den Spitzenreiter getoppt.

Die Aufgaben seien zwar völlig anders als Englischprüfungen an der Deutschen Schule, sagt Lea Frese-Renner, eine der Teilnehmerinnen. „Aber es ging“, fügt sie an. Die Prüfung sei formal strenger, erzählt Leonie von Linde-Suden. „Kein Wörterbuch und nicht einmal ein T-Shirt mit englischem Aufdruck seien in der Prüfung erlaubt. Generell werde in diesem Kurs näher an der realen Praxis gesprochen und gearbeitet. Und beide sind sicher, dass das Zertifikat ihnen international Uni-Türen öffnet und beruflich Vor-

Fenster schließen

Ausschnitt drucken